YOLDA Verein YOLDA Unterwegs k Haus

«Und dann fing das Leben an»
Eine biografisch-fotografische Recherche in der Schweiz und der Türkei

Eine Ausstellung von Ayse Yavas und Gaby Fierz im kHaus Basel 15. Januar – 12. März 2023
Aussenstation KIOSK 15. Januar – 31. Januar im KLARA, Clarastrasse 13, Basel
1. Februar – 23. Februar 2023 in der Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

1970er-Jahre. Rast auf der Fahrt in die Türkei. Privatfotografie: Familie Yeşiltepe.

«Und dann fing das Leben an». Eine biografisch-fotografische Recherche

In den 1960er Jahren suchten grosse Firmen in der Schweiz günstige Arbeiter*innen. Viele Menschen, auch aus der Türkei, folgten dem Ruf und verliessen ihre vertraute Lebenswelt. Die Fotografin Ayse Yavas hat gemeinsam mit der Ethnologin Gaby Fierz die Migrationsgeschichte(n), die ein Stück weit auch ihre eigene ist, recherchiert. Die Ausstellung gibt einen Einblick in die generationenübergreifende Migrationserfahrungen und thematisiert das weite Feld – zwischen der Hoffnung auf ein besseres Leben und dem Loslassen der vertrauten Welt.

Vernissage: Samstag, 14. Januar 2023, 17:30 Uhr
Mit:
Edibe Gölgeli, Grossrätin Basel-Stadt
Ayse Yavas und Gaby Fierz, Kuratorinnen
Shqipe Sylejmani, Moderatorin

20.00 Uhr: Theateraufführung «Und dann fing das Leben an» von Ursina Greuel / Matterhorn Produktionen im Rossstall I.
Ab 21.30 Uhr Disco im Rosstall mit Divan Groove an den Turntables!

Medienkontakt Ausstellung:
Gaby Fierz, gfierz@bluewin.ch 079 341 47 70

YOLDA Verein YOLDA Unterwegs k⊢⊣aus

Ayse Yavas, kontakt@ayseyavas.ch 079 620 67 87
Basel, Dezember 2022

Ausstellung
Ausgangspunkt der Ausstellung «Und dann fing das Leben an» ist die Familiengeschichte der Fotografin Ayse Yavas: Ihr Vater kam in den 1960er-Jahren als einer der ersten Arbeiter aus der Türkei in die Schweiz. Er vermittelte 70 weiteren Männern aus seiner Heimat Stellen in Schweizer Industriebetrieben: Was haben diese Familien erlebt, gefühlt und gehofft? Wie leben und denken ihre Kinder und Enkel*innen heute? Auf einer langen Suche entlang der Leerstellen im eigenen Familienalbum interviewte Ayse Yavas gemeinsam mit der Ethnologin Gaby Fierz Verwandte und Bekannte aus drei Generationen. Diese fotografisch-biografische Recherche nach verlorenen Gesichtern und Geschichten führte die beiden von Windisch, Brugg, Baden, Zürich über Anadolu Hisarı, in Istanbul am Bosporus bis nach Doğancılı am Schwarzen Meer- und dauert bis heute an.

Unterwegs entstand eine einzigartige Sammlung von Fotografien aus Familienalben, Porträts der Interviewpartner*innen und Fotografien der Lebensräume, die nun vertieft mit Ausschnitten aus den Oral-History Interviews im kHaus Basel gezeigt wird. Für die Ausstellung hat Ayse Yavas ein «Album-Albüm» mit Fotografien, Texten und Zeichnungen gestaltet, das ihre persönliche Auseinandersetzung mit den Themen in der Ausstellung, wiedergibt.
Die Bilder und Geschichten der Ausstellung sind individuell, intim und kollektiv, universell zugleich: Sie tauchen in die Erlebnisse dreier Generationen ein, die einen Teil der Geschichte der Schweiz widerspiegeln.

Aussenstation der Ausstellung KIOSK vom 14. – 31. Januar 2023 im KLARA Basel und vom 1. Februar – 23. Februar 2023 in der Kantonsbibliothek Baselland
Einen Einblick in die Ausstellung vermittelt die Aussenstation, der KIOSK im KLARA mit zehn Bildschirmen, an denen Albumfotografien angeschaut und den Erzählungen der Interviewten gelauscht werden kann.

Theater: «Und dann fing das Leben an» eine türkisch-schweizerische Einwanderungsgeschichte.
Von Ursina Greuel nach einer Idee von Ayse Yavas
Spiel: Eleni Haupt, Beren Tuna, Monika Varga
Matterhorn Produktionen / sogar theater Zürich

Aufführungen Kaserne Basel: 14.01.2023, 20:00 Uhr; 15.01.2023, 19:00 Uhr
Die Interviews bilden auch die Grundlage für das gleichnamige Theaterstück:Mutter, Tochter und Enkeltochter treffen sich zum Nachmittagstee. Das Familien-Fotoalbum liegt auf dem Tisch und sie geraten ins Erzählen. Drei Generationen einer türkischen Einwanderungsfamilie schildern ihre Situation zwischen den beiden Ländern, in denen sie sich zuhause fühlen: der Schweiz und der Türkei. Neben Tee und Gebäck kommen nach und nach auch Ängste, Wut und Hoffnungen auf den Tisch. Beim Erzählen schlüpfen die drei Frauen in unterschiedliche Rollen. Und sprechen zum ersten Mal Dinge aus, die sie lange für sich behalten haben.

Medienkontakt Theater: Ursina Greuel, ursina.greuel@sogar.ch, 044 271 50 81

Vermittlung und Veranstaltungen

Freitag, 20. Januar 18:00 - 02.00
Museumsnacht
Führungen
mit Ayse Yavas: 18:30; 19:30
mit Gaby Fierz: 20:30: 22:30
An den Turntables Divan Groove: 21.30; 23:30

Mittwoch, 18. Januar, 17:00
Einführung für Lehrpersonen mit Gaby Fierz
Unterlagen für Lehrpersonen: https://unddannfingdaslebenan.ch/de/schulen

Sonntag, 5. März, 15:00
Öffentliche Führungen mit Ayse Yavas und Gaby Fierz

Die Kuratorinnen sind in der Ausstellung präsent:
Ayse Yavas: Di 17.01, 14:00 - 17:00; Di 07.02, 15.00- 19.00; DI 14.02 14.00-17.00; So 12.03 15.00 – 18.00
Gaby Fierz: Sa 28.01. 15:00 - 19:00; So 29.01. 15:00 - 18:00; Di 31.01. 15.00 – 19.00; Fr 03.02. 15.00 – 19.00; So 12.02.15.00 -18.00; Sa 18.02. 15.00 – 19.00; So 26.02. 15.00 – 19.00; Sa 04.03 15.00 – 19.00; So 12.03 15.00 – 18.00

Adresse und Öffnungszeiten Ausstellung und KIOSK:
Ausstellung «Und dann fing das Leben an» 15. Januar – 12. März im kHaus, Kasernenhof 8, Basel
Di – Fr 10:00 - 17:00
Sa, So 10:00 - 18:00
Eintritt frei – Kollekte

KIOSK im KLARA, Aussenstation der Ausstellung vom **14. – 31. Januar 2023**,
Clarastrasse 13, 4058 Basel
Öffnungszeiten:
So – Do 11:00 – 24:00
Fr – Sa 11:00 – 01:00

KIOSK in der Kantonsbibliothek Baselland vom **1. Februar – 23. Februar 2023**
Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
Öffnungszeiten:
Di - Fr 09:00 - 18:30
Sa 09:00 - 16:00
So 09.00 - 16:00

Weiter finden Sie auf der Website www.unddannfingdaslebenan.ch
- Text zur Ausstellung von Ayse Yavas und Gaby Fierz (deutsch und türkisch)
- Begleitpublikation von Ayse Yavas und Gaby Fierz (deutsch und türkisch)
- Flyer (ab 23.12.2022)
- Fotografien zur Ausstellung und zum Theaterstück